

Die Menschen im Mittelpunkt – Arbeitsschutzspezialist Roth spendet großzügig an Förderverein Kinderzuhaus Burbach

Unter lautem Hurra rollt der kleine Ball ins Tor. Wieder einmal steht der neue, robuste Kickertisch, den der Förderverein Kinderzuhaus Burbach für die Bewohner und die Besucher im Haus Burgweg gekauft hat, im Mittelpunkt des Interesses. Auch Torsten Schmitt, Wolfgang B. Klein und Marcel Häuser, Mitarbeiter des Wilnsdorfer Arbeitsschutzspezialisten Roth, starten gerne eine weitere fröhlich-sportliche Runde – obwohl das spontane Kickerturnier natürlich nicht der Anlass ihres Besuches im Haus Burgweg war. 3.000 Euro hatten die drei Mitarbeiter der Hugo Roth GmbH im Gepäck – Geld, das sie als Spende an den Förderverein Kinderzuhaus Burbach e. V. übergaben. „Ich freue mich sehr über diese tolle Summe“, betonte Andrea Schumacher-Vogel, die für den Förderverein diese Spende entgegennahm. „Toll dabei ist, dass das engagierte, familiengeführte Großhandelsunternehmen, das auf Persönliche Schutzausrüstung (PSA) spezialisiert ist, bereits zum siebten Mal eine herausragende Summe an den Förderverein spendet.“

„Seit etlichen Jahren verzichten wir darauf, unseren Kunden Weihnachtspräsente zu überreichen. Wir sind der Überzeugung, dass dieses Geld hier, bei den 28 Bewohnern im Haus Burgweg, eine sehr viel sinnvollere Verwendung findet. Gerade, weil wir bereits mehrfach in dieser offenen, fröhlichen Einrichtung zu Gast waren, wissen wir, dass unsere Spende zu hundert Prozent in die Förderung der hier lebenden jungen Menschen mit schweren Handicaps fließt“, betonte Torsten Schmitt. „Die Hugo Roth GmbH kümmert sich um Menschen – im Alltag, wenn wir Schutzausrüstungen wie Atemmasken, Schuhe oder Gehörschutz individuell auf die jeweiligen Benutzer abstimmen, und durch diese Geldspende – denn damit können Anschaffungen oder Therapien bezahlt werden, die die Lebensqualität der Bewohner effektiv verbessern“, ergänzten Marcel Häuser und Wolfgang B. Klein.

„Die Verlässlichkeit, mit der Ihr Unternehmen unseren Förderverein unterstützt, ist etwas Besonderes“, betonte Andrea Schumacher-Vogel, „dies stellt sicher, dass wir auch weiterhin alle Bewohner, die hier zuhause sind, zielorientiert fördern können. Durch die Spendengelder werden etwa Musik-, Ausdrucks- und Ergotherapie oder die beliebten Offenen Dienstagnachmittage finanziert. Auch unser derzeit größtes Projekt, die Fertigstellung unseres generationsübergreifenden Aktionsparks ‚Treffpunkt Leben‘, eines barrierefreien, öffentlich zugänglichen Begegnungsortes für behinderte und nichtbehinderte Menschen, bedarf der finanziellen Unterstützung vieler engagierter Spender!“

BU:

Spenden macht Spaß! Die drei Mitarbeiter des Wilnsdorfer Arbeitsschutzspezialisten Roth, Torsten Schmitt, Wolfgang B. Klein und Marcel Häuser (v.l.n.r.) übergaben 3.000 Euro an den Förderverein Kinderzuhaus Burbach – und ließen sich gerne zu einem kleinen Spiel am neuen Kickertisch einladen.

